

## Pressemitteilung

### Neustart auf dem Bierbike

Nach dem vorläufigen Aus für die Tram-Nordtangente im Englischen Garten ist es höchste Zeit für den Neustart in einer verfahrenen Debatte.

Das Münchner Forum hat dazu eine eigene Idee entwickelt. Der Programmausschussvorsitzende Michael Schneider: „Die letzten Wochen waren gekennzeichnet von bitterem Streit und Schuldzuweisungen, so finden wir keine gemeinsame Lösung.“ Dabei muss das Rad gar nicht neu erfunden werden. In vielen Metropolen der Welt ist ein Verkehrsmittel unterwegs, das als Teil des Umweltverbunds einen echten Beitrag zur Mobilitätswende leisten kann: Das Bierbike schließt eine wichtige Lücke im öffentlichen Verkehr und kann die 900 Meter durch den Englischen Garten zwischen Thiemestraße und Tivolistraße ohne Oberleitung, dafür mit Muskelkraft, überbrücken. Dazu weiter

Michael Schneider: „Wir müssen das Bierbike aus der Spaßecke herausholen, wo es nach unserer Überzeugung gar nicht hingehört. Es kann ein echter Game-Changer im Stadtverkehr sein und hier im Englischen Garten seine ÖPNV-Premiere feiern.“

Als Bierbike bezeichnet man Gruppenfahrräder für sechs bis zehn Personen, die sich gegenüber sitzen und von denen alle in die Pedale treten und so gemeinsam das Gefährt voranbringen. Dazu Eric Treske, ebenfalls Programmausschussvorsitzender:

„Für mich als Soziologen ist das Bierbike auch aus gruppenspezifischer Sicht spannend. Die CSU-Fraktion im Stadtrat hat kürzlich eine Tram ohne Schienen vorgeschlagen, wir setzen ein Rad ohne Lenker dagegen. Je nachdem, welche Seite stärker in die Pedale tritt, fährt das Bierbike mehr nach links oder nach rechts.“ Michael Schneider ergänzt: „Der Schlingerkurs, der sich daraus ergibt, erinnert manche vielleicht an die Münchner Verkehrspolitik, das ist schon sehr symbolträchtig.“

Positiv sieht das Münchner Forum auch den offenen Prozess, der sich daraus ergibt. So wird die Mobilitätswende zum Mitmachprojekt für alle, mit dem Bierbike kann die Fahrt im Oberjägermeisterbach enden oder, wenn die Muskelakkus nicht lang genug halten, auch einmal im Biergarten am Chinesischen Turm. Nun muss nur noch die MVG für das Vorhaben begeistert werden. Eric Treske sieht darin keine große Hürde: „Das MVG-Rad hat sich inzwischen fest in München etabliert, die vielen MVG-Radstationen gehören im Stadtbild inzwischen dazu. Ein MVG-Bierbike ist die logische Weiterentwicklung dieser Idee, noch dazu in der Weltstadt des Bieres und natürlich voll in den MVV-Tarif integriert.“ Wenn die Münchner Brauereien die Bierbikes mit Werbung finanzieren, steigt auch das Defizit der MVG nicht weiter.

Für den Programmausschuss: Eric Treske und Michael Schneider

Für die Geschäftsstelle: Caroline Klotz



**Pressekontakt – bei Fragen oder um fachliche Ansprechpersonen zu kontaktieren:**

Caroline Klotz

Geschäftsführerin

Geschäftsstelle des Münchner Forum e.V.

Tel. 089 - 28 20 76

info@muenchner-forum.de, www.muenchner-forum.de

***Das Münchner Forum - Diskussionsforum für Entwicklungsfragen e.V.***

*Seit über 50 Jahren beteiligt sich das Münchner Forum als zivilgesellschaftliche Diskussionsplattform an der Stadtplanung und Stadtentwicklung. Gemeinsam mit interessierten Personen aus der Stadtgesellschaft, mit Fachleuten und Politiker\*innen werden u.a. Fragen des Zusammenlebens, der Zukunft von Verkehr sowie der Gestaltung des öffentlichen Raums diskutiert und Ergebnisse in die Stadtgesellschaft sowie städtischen Entscheidungsprozesse eingebracht.*

*Diese Presserklärung gibt die Meinung des Gremiums wieder, die sie fachlich erarbeitet hat und muss sich nicht mit der Meinung anderer Arbeitskreise, Projektgruppen und Gremien des Münchner Forums e.V. decken.*